



PORSCHE

LMP1, 24 Stunden von Le Mans (FR) – Rennen nach 9 Stunden

Porsche 919 Hybrid auf Schlagdistanz zur Spitze

Stuttgart. Um Mitternacht in Le Mans hält der Porsche 919 Hybrid mit der Startnummer 1 an zweiter Stelle liegend weiter den Kontakt zum führenden Toyota mit der Nummer 7. Das Hitzerennen hat bei beiden konkurrierenden Werken bereits Opfer gefordert: Der Porsche mit der Nummer 2 musste ab 18:30 Uhr eine Stunde lang repariert werden und kämpft nun mit 19 Runden Rückstand unverdrossen um Punkte für die Hersteller-Weltmeisterschaft. Toyota holte das bis dahin zweitplatzierte Auto um 22:47 Uhr in die Box, wo es um Mitternacht noch immer stand.

So läuft das Rennen für die Startnummer 1 seit 18:00 Uhr:

Nick Tandy (GB) übernimmt das Steuer nach 39 Runden. Anlässlich seines ersten Tankstopps nach 52 Runden verbessert er sich auf Platz zwei. Nach 65 Runden wird erneut nachgetankt, am Ende der 78. Runde steigt André Lotterer (DE) ein. Nach dem Reifenwechsel fährt die Startnummer 1 weiterhin in zweiter Position. Während drei gleichzeitig geltender ‚Slow Zones‘ kommt Lotterer nach 90 Runden zum nächsten Tankstopp. Nach 104 Runden um 21:30 Uhr tankt er erneut. Anschließend ist sein Rückstand auf den führenden Toyota Nummer 7 auf 21 Sekunden geschrumpft, doch in der 105. Runde wird er vom Toyota Nummer 8 überholt. Lotterer ist nun wieder Dritter. Nach 117 Runden folgen der nächste Reifen- und Fahrerwechsel – Startfahrer Neel Jani (CH) übernimmt um 22:16 Uhr wieder das Steuer. Der Kampf um Platz zwei mit dem Toyota Nummer 8 endet mit dessen Defekt um 22:47 Uhr nach 125. Rennrunden. Nach 130 und 143 Runden tankt Jani nach.

So läuft das Rennen für die Startnummer 2 seit 18:00 Uhr:

Nach 38 Runden übernimmt Earl Bamber (NZ) den 919 an Position vier liegend. Nach 51 Runden tankt er und kommt nach 58 Runden (18:30 Uhr) außerplanmäßig an die Box: Der 919 hat keinen Vorderradantrieb mehr und wird zur Reparatur in die Box geschoben. Um 19:35 Uhr nimmt Brendon Hartley (NZ) das Rennen mit 19 Runden Rückstand wieder auf. Nach 72 Runden für die Startnummer 2 (Ende Rennrunde 90) tankt Hartley nach. Ende der 86. Runde für die Nummer 2 (Rennrunde 104) entscheidet sich das Team für einen Reifenwechsel, Startfahrer Timo Bernhard (DE) übernimmt erneut. Er tankt nach 98 und 111 gefahrenen Runden (Ende Rennrunde 116 und 129). Nach 124 gefahrenen Runden (Rennrunde 143) werden erneut Reifen und Fahrer gewechselt. Bamber übernimmt wieder.

Stimmen:**Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 1**

André Lotterer (35, Deutschland): „Meine Stints wurden durch viele ‚Slow Zones‘ unterbrochen. Das war frustrierend, weil ich keinen guten Rhythmus fand. Aber das ist eben eine der Herausforderungen von Le Mans. Mit dem Toyota zu kämpfen, hat Spaß gemacht. Wir geben weiter alles und wollen den Druck hoch halten.“

Nick Tandy (32, Großbritannien): „An der Spitze zu kämpfen, ist toll. Mein Stint war gut, ich konnte in der Boxenstopp-Phase einen Toyota überholen. Das Auto war konstant und belastete die Reifen auf allen drei Stints gleich stark. Während meines letzten Stints spürte ich Vibrationen, aber da hatte ich nur etwas aufgesammelt, was am Reifen klebte.“

Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 2

Earl Bamber (26, Neuseeland): „Es lief gut bei uns, bis etwas an der Vorderachse kaputt ging. Die Jungs haben super gearbeitet, das Auto repariert und uns wieder ins Rennen gebracht. Jetzt geht es darum, noch Punkte für die Hersteller-WM zu holen.“

Timo Bernhard (36, Deutschland): „Ich hatte drei gute Stints, wobei der erste von

sehr vielen ‚Slow Zones‘ gekennzeichnet war. Wir holen etwas auf, unser Auto ist gut. Wir wollen die LMP2-Autos überholen und es bis in die Top 4 oder sogar Top 3 schaffen, um maximal viele Punkte zu holen.“

Brendon Hartley (27, Neuseeland): „Nach dem Reparaturstopp flog das Auto nur so um die Strecke. Ich bin natürlich enttäuscht, dass wir einen Defekt hatten, aber es war eine grandiose Teamleistung, unser Auto so schnell zurück auf die Strecke zu bringen. Zu Rennbeginn konnten wir das Tempo der Spitze nicht mitgehen, aber jetzt sind unsere Rundenzeiten super. Ich hatte auf meinem Stint sehr gute Streckenbedingungen, obwohl die Sonne tief stand und die Sicht an manchen Stellen sehr schlecht war. Vielen Fahrern sind Fehler unterlaufen, deshalb gab es viele ‚Slow Zones‘, aber das gehört in Le Mans dazu. Wir wollen hier noch so viele Punkte wie möglich holen und werden bis zur letzten Runde kämpfen.“

Alle Punktestände: <http://www.fiawec.com/courses/classification.html>

Alle Ergebnisse: <http://fiawec.alkamelsystems.com>

Hinweis: Text-, Bild- und Videomaterial zum LMP1-Programm steht frei zugänglich auf der Porsche-Pressedatenbank unter <https://presse.porsche.de> bereit. Direkt zum Porsche Motorsport Media Guide geht es unter <https://presskit.porsche.de/motorsport/de/mediaguide/index.html>. Der LMP1-Twitter-Kanal @Porsche_Team bietet Informationen, Fotos und Filme live von den Rennstrecken. Weitere Live-Features bietet www.porsche.com/fiawec. Zusätzliche journalistische Inhalte finden Sie im Newsroom unter www.newsroom.porsche.com. Video-News sind auf www.vimeo.com/porschenewsroom zu sehen.